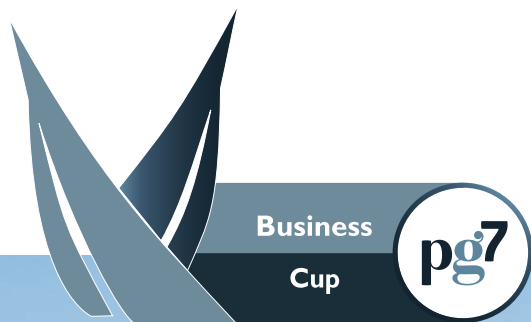


# pg7 BUSINESS CUP 2023

Österreichische Staatsmeisterschaft „Hochsee One Design“  
Österreichische Staatsmeisterschaft „Hochsee ORC Inshore“



## SEGELANWEISUNGEN

### pg7 GmbH

Himmelfortgasse 17 / 14  
1010 Wien  
T: +43 (01) 934 60 34  
E: [regatta@pg7.at](mailto:regatta@pg7.at)  
[www.businesscup.at](http://www.businesscup.at)

## 1. Bestimmungen:

Es wird nach den Wettfahrtregeln Segeln (WRS) 2021-2024 von World Sailing sowie den in der Ausschreibung festgelegten Bestimmungen gesegelt.

Es gelten die in der Ausschreibung vorgesehenen und mit der Meldung und/oder Teilnahme akzeptierten Haftungsausschlüsse. Ohne vor Ort unterschriebenen Haftungsausschluss ist eine Teilnahme an der Veranstaltung nicht zulässig.

## 2. Mitteilungen an die Segler:

Mitteilungen an die Segler werden in der offiziellen WhatsApp Gruppe versendet.

## 3. Änderungen der Segelanweisungen:

3.1. Jede Änderung der Segelanweisungen wird bis 09:00 Uhr am Tage des Inkrafttretens bekannt gegeben.

3.2. Änderungen im zeitlichen Ablauf der Wettfahrten werden jeweils bis 20:00 Uhr des Vortages oder innerhalb der Protestfrist (es gilt die spätere Zeit) bekannt gegeben.

## 4. Signale an Land:

4.1. Signale an Land werden am festgemachten Startschiff gesetzt.

4.2. Wimpel „AP“ gesetzt mit zwei akustischen Signalen: Die Wettfahrt ist verschoben. Das Ankündigungssignal wird frühestens 45 Minuten nach dem Niederholen (ein akustisches Signal) von AP gegeben.

## 5. Signale am Wasser:

5.1. Flagge „Orange“: Um die Teilnehmer von einem nahenden Startvorgang frühzeitig zu informieren, wird die Flagge „Orange“ mit einem langen akustischen Signal mindestens 5 Minuten vor dem Ankündigungssignal am Peilstab für die Startline gesetzt.

5.2. Setzen der Flagge „V“ am Startschiff bedeutet: Alle Boote sowie Offizielle und Begleitfahrzeuge sind angehalten, sich an Rettungs- und Hilfsaktionen zu beteiligen. (Ergänzung WRS 37)

## 6. Wettfahrten und Wettfahrtbahn:

6.1 Der zu segelnde Kurs wird vor dem Setzen der Flagge Orange über die WhatsApp Gruppe und über Funk (Kanal 8) angekündigt.

6.2 Wird ein Up-and-Down Kurs angekündigt, so ist folgender Kurs zu segeln:

Start – 1 – 2 – 3

1 – 2 – 3 – Finish

Die Bahnmarken 1 und 2 sind gelbe Bojen mit roten Kappen.

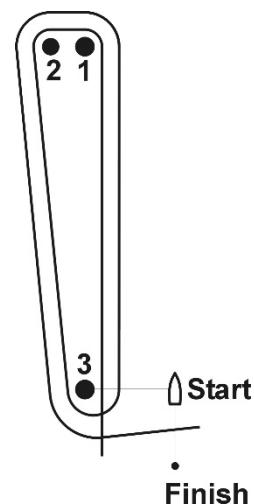
Die Bahnmarke 3 ist eine gelbe Boje.

Die Zielbahnmarke ist eine rote Boje mit gelben Kappen.

6.3. Bahnänderungen bzw. Bahnabkürzungen werden mit Flagge „C“ bzw. „S“ signalisiert. Die Änderungen wurden über die WhatsApp Gruppe bekanntgegeben.

Werden die Luvbahnmarken verlegt, so wird eine Ersatzbahnmarke (rot mit gelben Kappen) verwendet, die dann Bahnmarke 1 und 2 gleichzeitig ersetzt.

6.3 Ist mehr als eine Wettfahrt pro Tag geplant, so wird eine weitere Wettfahrt so bald wie möglich nach dem Ende der vorhergehenden Wettfahrt gestartet. Eine spezielle Signalisierung entfällt.



## 7. Start:

7.1. Die Wettfahrten werden entsprechend WRS 26 gestartet.

7.2. Das Klassenzeichen für die More 55 ist die Flagge „pg7“

Das Klassenzeichen für die ORC-Gruppe ist die Flagge „Business Cup“

7.3. Die Startlinie wird durch den Peilstab, auf dem die orange Flagge gesetzt ist, und einer Bahnmarke festgelegt.

7.4. Ein Boot, das später als 4 Minuten nach seinem Startsignal startet, kann als „nicht gestartet - DNS“ gewertet werden. (Änderung von WRS A4 und A5)

## **8. Windband**

Gestartet wird normalerweise in einem Bereich von 5 bis maximal 25 Knoten.

## **9. Aufgabe:**

Boote, die eine Wettfahrt aufgeben, müssen dies unverzüglich über Funk (Kanal 8) bekannt geben. Ein Verstoß dagegen kann in einer Protestanhörung bestraft werden.

## **10. Ziel:**

Falls nicht anders definiert, zwischen der senkrechten Stange mit blauer Flagge am Zielschiff und der Zielbahnmarke oder mit Signalfolge „S“ und einer nahen Bahnmarke entsprechend WRS 32.2.

## **11. Die Zwei-Drehungen-Strafe**

WRS 44.1 ist so geändert, dass nur eine „Ein-Drehung-Strafe“ auszuführen ist.

## **12. Zeitlimit:**

12.1. Für die Wettfahrten gibt es keine Mindestkurslänge und kein Zeitlimit.

12.2. Die empfohlenen Wettfahrtdauer beträgt für die OneDesign Klasse 50 bis 60 Minuten.

Bei der ORC-Klasse werden teils längere Navigationskurse gesegelt.

12.3. Alle Boote der One Design Klasse, welche innerhalb von 20 Minuten nach dem ersten Boot durchs Ziel gehen, werden gewertet. Die übrigen Boote können als DNF gewertet werden (Änderung WRS 35).

12.4. Alle Boote der ORC-Klasse, welche innerhalb von 30 Minuten nach dem ersten Boot durchs Ziel gehen, werden gewertet. Weiter zurück liegende Boot können entsprechend ihres Rückstands geschätzt, oder als DNF gewertet werden (Änderung WRS 35).

12.5. Eine Bahnabkürzung zum Erreichen der empfohlenen Wettfahrtdauer (Target time) ist jederzeit möglich.

## **13. Proteste und Strafen:**

13.1. Das Ende der Protestfrist bestimmt der Wettfahrtsleiter nach Anlegen der Teilnehmer im Hafen. Die Protestfrist dauert dann etwa 60 Minuten (Ergänzung WRS 61.3). Diese Zeit wird in der WhatsApp Gruppe kundgemacht und über Funk (Kanal 8) durchgegeben.

13.2. Werden an einem Tag mehrere Wettfahrten hintereinander ohne mindestens 1 Stunde Pause an Land zwischen den Wettfahrten gesegelt, verlängert sich die Protestfrist für alle Wettfahrten des Tages automatisch bis nach der letzten Wettfahrt des Tages. Protestformulare sind beim Wettfahrtskomitee erhältlich.

13.3. Eine Liste der Proteste mit Anhörungszeiten wird innerhalb von 30 Minuten nach Ende der Protestfrist über die WhatsApp Gruppe kommuniziert.

13.4. Das Protestkomitee kann entscheiden, dass geringere Strafen als DSQ für Verstöße gegen die WRS, die Klassenbestimmungen, die Segelanweisungen oder gegen sonstige Regeln, die gelten, verhängt werden. Diese Regel ist nicht bei Verstößen gegen Regeln aus dem Teil 2 (ausgenommen Regel 24) und dem Teil 3 der WRS anzuwenden. Dies ändert Regel 64.

13.5. Anhang T der WRS (Schlichtung) wird angewandt.

## **14. Funkverkehr:**

Außer im Notfall darf ein Boot während der Wettfahrt weder über Funk senden noch Funkmitteilungen empfangen, die nicht allen Booten zur Verfügung stehen. Diese Beschränkung gilt auch für alle Arten von mobilen Kommunikationsgeräten wie z.B. Mobiltelefone, tragbare Computer etc.

## **15. Trackingsystem:**

Die Teilnehmer müssen das übergebene Trackinggerät an der Heckreling mit dem Karabiner befestigen (bitte nicht festtappen).

Nach der letzten Wettfahrt ist das Trackinggerät innerhalb der Protestfrist abzugeben.